

5. Dezember 2021

10. Lukas-Sonntag

*Unseres heiligen und gottragenden Vaters
Savvas des Geheiligten und des heiligen
Märtyrers Diogenes.*

Κυριακή Ι' Λουκᾶ

*Τοῦ Ὁσίου καὶ Θεοφόρου Πατρὸς ἡμῶν Σάββα
τοῦ Ἁγιασμένου καὶ τοῦ Ἁγίου Μάρτυρος
Διογένους.*

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.
Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)
2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.
3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei Ihm ist.
Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*
2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.
3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.
Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!
Vernichtet hast Du durch Dein Kreuz den Tod, hast dem Schächer das Paradies eröffnet. Das Klagen der Myronträgerinnen hast Du gewandelt, und Deinen Aposteln aufgetragen, zu verkünden, dass Du, Christus Gott, erstanden bist und der Welt das große Erbarmen gewährst. (und nach jedem Vers)
2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen,

denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (7. Ton)

Vernichtet hast Du durch Dein Kreuz den Tod, * hast dem Schächer das Paradies eröffnet. * Das Klagen der Myronträgerinnen hast Du gewandelt, * und Deinen Aposteln aufgetragen, zu verkünden, * dass Du, Christus Gott, * erstanden bist * und der Welt das große Erbarmen gewährst.

2. des Heiligen

Mit deinen Tränenströmen hast du die Unfruchtbarkeit der Wüste erquickt * und durch dein Seufzen aus der Tiefe die Mühsal zu hundertfacher Frucht gebracht, * und wurdest der Welt eine Leuchte strahlend in den Wundern, * unser heiliger Vater Savvas, * bitte Christus, Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * zusammen mit dem berühmten Johannes, * bei dem das Gesprochene goldene Rede war, * sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Die Jungfrau kommt heute in eine Höhle, * das vor aller Zeit seiende Wort unsagbar zu gebären. * Tanze, Erdkreis, wenn du es hörst, * lobpreise mit den Engeln und Hirten Ihn, * Der sich uns als kleines Kind offenbaren wollte, Gott vor aller Zeit.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Frohlocken sollen die Frommen in Herrlichkeit. (Ps149,5a)

Prokimenon 2. Vers: Singt dem Herrn ein neues Lied. (Ps 149,1a)

APOSTELLESUNG Gal. 5,22 – 6,2

Lesung aus dem Brief des hl. Apostels Paulus an die Galater.
Brüder und Schwestern, ²² die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, ²³ Sanftmut und Selbstbeherrschung; dem allem widerspricht das Gesetz nicht. ²⁴ Alle, die zu Christus Jesus gehören, haben das Fleisch und damit ihre Leidenschaften und Begierden gekreuzigt. ²⁵ Wenn wir aus dem Geist leben, dann wollen wir dem Geist auch folgen. ²⁶ Wir wollen nicht prahlen, nicht miteinander streiten und einander nichts nachtragen.

^{6,1} Wenn einer sich zu einer Verfehlung hinreißen lässt, Brüder und Schwestern, so sollt ihr, die ihr vom Geist erfüllt seid, ihn im Geist der Sanftmut wieder auf den rechten Weg bringen. Doch gib acht, dass du nicht selbst in Versuchung gerätst. ² Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

E VANGELIUM Lk. 13,10-17

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.
In jener Zeit ¹⁰ lehrte Jesus am Sabbat in einer Synagoge. ¹¹ Dort saß eine Frau, die seit achtzehn Jahren krank war, weil sie von einem Dämon geplagt wurde; ihr Rücken war verkrümmt, und sie konnte nicht mehr aufrecht gehen. ¹² Als Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sagte: Frau, du bist von deinem Leiden erlöst. ¹³ Und er legte ihr die Hände auf. Im gleichen Augenblick richtete sie sich auf und pries Gott. ¹⁴ Der Synagogenvorsteher aber war empört darüber, dass Jesus am Sabbat heilte, und sagte zu den Leuten: Sechs Tage sind zum Arbeiten da. Kommt also an diesen Tagen und lasst euch heilen, nicht am Sabbat! ¹⁵ Der Herr erwiderte ihm: Ihr Heuchler! Bindet nicht jeder von euch am Sabbat seinen Ochsen oder Esel von der Krippe los und führt ihn zur Tränke? ¹⁶ Diese Tochter Abrahams aber, die der Satan schon seit achtzehn Jahren gefesselt hielt, sollte am Sabbat nicht davon befreit werden dürfen? ¹⁷ Durch diese Worte wurden alle seine Gegner beschämt; das ganze Volk aber freute sich über all die großen Taten, die er vollbrachte.